



# FRONTIER LODGE

Wenn ich die letzten zwei Monate mit einem Wort beschreiben wollte, müsste das Wort stressig auch herausfordernd und wunderschön beinhalten.



Mein Heimataufenthalt in Deutschland war eine sehr schöne Zeit, leider verging sie viel zu schnell! Ich hätte noch gerne weitere Besuche unternommen, doch die Zeit war einfach viel zu kurz!

Bei der Ankunft auf dem Fellbacher Bahnsteig bin ich sehr herzlich von vielen Römern empfangen worden. Von der großen Gastfreundschaft, die ich in Rom spüren durfte, bin ich sehr beeindruckt. Es war für mich eine bereichernde Zeit.

Während meines Deutschlandaufenthaltes ist auch der Tod meiner lieben Oma Elsbeth gefallen. Sie ist zu unserem himmlischen Vater heimgegangen. Dies zu wissen, dass wir sie bei unserem himmlischen Vater in der Ewigkeit wiedersehen werden, gab unserer Familie eine tiefe Hoffnung. Ihr Tod hat unsere Familie enger zusammengebracht.

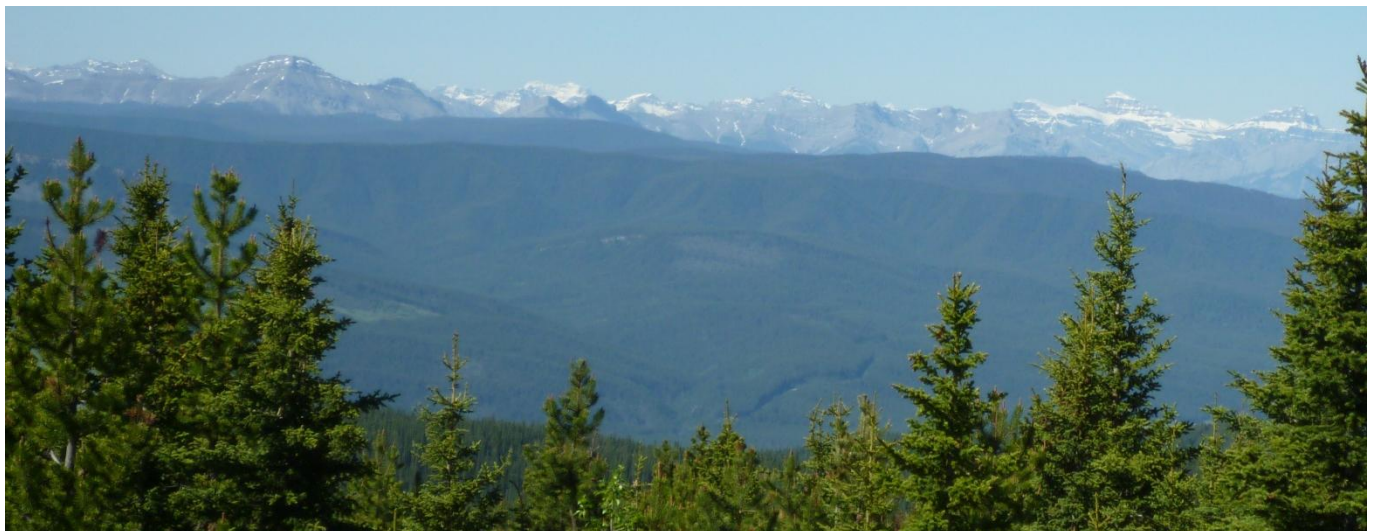
Ein großes Highlight von meinem Deutschlandaufenthalt war die Jungscharfzeit auf der Häuptleswiese!!!

Die Aufgabe der Nachtwache war für mich wie geschaffen.

Es war schön, nach einem Jahr viele der Jungschärler wieder zu sehen, die in der Zwischenzeit zu den Teenager gehören und mitzuerleben, wie sich ihr Glaubensleben positiv entwickelt hat.



Die wohl größte Herausforderung in den letzten zwei Monaten habe ich mir selbst eingebrockt. Ich, als Schwabe, wollte für meinen Rückflug nach Kanada viel Geld sparen. Allerdings gab es dafür sehr viel Stress, mein Gottvertrauen wurde stark geprüft und ich erfuhr dadurch auch eine Glaubensstärkung. Ich hatte einen Standby - Flug gekauft, musste aber drei mal umsteigen. Das heißt, man kauft nur ein Anrecht auf eine Fluglinie, aber man bekommt dann nur einen Platz, wenn auch ein freier Platz im Flugzeug vorhanden ist. Bei den ersten zwei Anläufen in Stuttgart, hat es nicht geklappt. Beim dritten Anlauf bekam ich den letzten freien Platz.





Ich hatte ein etwas mulmiges Gefühl, weil der Flug über die USA ging. Das erste Umsteigen hatte ohne irgendwelche Probleme funktioniert und ich war sehr erleichtert! Doch die letzte Wegstrecke von Minneapolis bis nach Calgary hatte mir fast eine schlaflose Nacht bereitet, da ich den Anschlussflug verpasst hatte.

Missmutig dachte ich schon, wie ich wohl die Nacht auf einer Bank im Flughafen verbringen sollte. Sehr verwundert war ich dann, als ich meinen Namen plötzlich im Lautsprecher hörte. Ein kanadischer Freund hatte mir per Ausruf eine

Nachrichte zukommen lassen, es warte ein Freund von ihm auf mich, bei dem ich übernachten könnte. Ich erlebte, wie Gott es gut mit mir meint. Er plant mit, wir dürfen uns auf seine Führung verlassen, doch ich vertraue ihm noch viel zu wenig. Verspricht uns Gott nicht so oft, dass wir als seine geliebten Königskinder gut versorgt werden!

Hier in Kanada angekommen, ging diese ereignisreiche Zeit gleich weiter. Unsere Erlebnisbibelschule, die im Moment bei uns stattfindet, war auf einem Roadtrip. Als Betreuer hieß es für mich gleich 8 Tage lang auf irgendwelchen Campingplätzen im Westen Kanadas zu verbringen, mit den Studenten am Tage zu biken bzw. zu klettern und abends den Jakobusbrief unter die Lupe zu nehmen. Obwohl wir sehr bescheidenes Wetter hatten, war es eine sehr gesegnete Zeit, die uns näher zu Jesus gebracht hat.



Im Moment sind wir dabei, die alten Fahrräder zu putzen und zum Verkauf und zu richten. Wir müssen jedes Teil auseinander nehmen, putzen und schmieren. Auch die Restposten von den vergangenen 4 Jahren wollen wir verkaufen. Wir hoffen und beten, dass wir alle Fahrräder schnell verkaufen können und unsere neuen Verkaufsstrategie Erfolg hat.

In den nächsten Monaten werden nicht so viele Studentengruppen da sein, da wollen wir dann die Zeit benutzen, unser Camp wieder auf Vordermann zu bringen.

Dankanliegen:

- Deutschlandreise
- Roadtrip
- Gemeinschaft mit den neuen Mitarbeiter

Gebetsanliegen:

- Gottes Samenkorn soll im Herzen wachsen
- Bewahrung bei allen Unternehmungen
- Guter Verkauf der Fahrräder

Vielen Dank für eure Gebete und Unterstützung

Römer 8,14

Alle, die sich vom Geist Gottes regieren lassen, sind Kinder Gottes!

Ich wünsche euch die Gnade, die Barmherzigkeit und den Frieden von Gott unserem Vater, und unserem Herrn Jesus Christus

Liebe Grüße aus Kanada

euer CORNELIUS



Frontier Lodge  
Box 1/ Nordegg  
Alberta T0M 2H0/Canada  
Konto der Wec: Frankfurter Volksbank  
Nr. 4132009, BLZ 50190000  
Verwendungszweck C.Enz